

Nancy Seefeld

(Kandidatin Schatzmeisterin)

1) Hallo, stelle dich bitte mal kurz vor. Wer bist du? Was machst du beruflich/hast du beruflich gemacht?

Ich heiße Nancy Seefeld, 38 Jahre und bin seit 20 Jahren Steuerfachwirtin sowie Lohn- & Gehaltsassistentin. Dieses Jahr habe zusätzlich meine Lizenz zum Fachassistenten im Bereich der Gemeinnützigkeit absolviert.

2) Wie ist deine persönliche Geschichte bzw. Verbindung mit den Karower Dachsen?

Zum Verein bin ich vor ca. 11 Jahren durch den Lauftreff gekommen. Ich selbst bin Marathonläuferin und gegeisterte Sportlerin im Fitnessbereich – Schwerpunkt Kraft und Ausdauer. So absolvierte ich vor knapp 10 Jahren meine Fitnesstrainerlizenz und leite seither selbst einige Kurse im Verein. Kurz darauf wurde ich Abteilungsleiterin der Abteilung Fitness- und Gesundheit und seit 2017 bin ich unter anderem aufgrund meiner Berufserfahrung die Schatzmeisterin des Vereines.

3) Warum möchtest du gerne im Vorstand der Karower Dachse mitmachen? Was ist deine Motivation?

Meine Motivation war immer den Verein mit meiner Berufserfahrung in Bereich Buchhaltung, Jahresabschluss und Lohnabrechnung zu unterstützen. Zusätzlich ist eine gute Kommunikation immer wichtig, das erlebe ich nicht nur im Job sondern auch im täglichen Austausch mit Trainern, Mitgliedern, Haupt- und Ehrenamtlichen. Hier erfordert es oft Geduld und Fingerspitzengefühl.

Das Schöne an unserem Verein, der die unterschiedlichsten Sportarten anbietet, ist, man kann alle Menschen, ob Jung und Alt, mit oder ohne Beeinträchtigungen zusammenbringen, gemeinsam mit ihnen Sport treiben oder Musik machen und auch gemeinsam mit ihnen an Projekten arbeiten.

In den letzten 1,5 Jahren ist die Kommunikation schwieriger geworden und ein Ungleichgewicht zwischen Haupt- und Ehrenamt ist entstanden. Da ich aber aus den ersten 5 Jahren Vereinsarbeit weiß, wie der Verein gemeinsam mit Spaß und Freude funktionieren kann und wie wir nur gemeinsam Hand in Hand Ziele erreichen können, ist meine größte Motivation derzeit die Zusammenarbeit wiederherzustellen.

4) Was können die Mitglieder von dir in der Vorstandsarbeit erwarten? Was sind deine Grundprinzipien?

Motivation, Fingerspitzengefühl, Freude, Spaß und Ideen im sportlichen Bereich und natürlich Finanzpläne, Überwachung und Kontrolle der ordnungsgemäßen Buchhaltung sowie der vereinsrechtlichlichen Nutzung und Überwachung der Mitgliedsbeiträge.

5) Welche Vision(en) hast du für den Verein? Wie willst du ihn in der Vorstandsarbeit entwickeln? Welche Risiken gibt es für den Verein?

Risiken sind nie auszuschließen. Das größte Risiko ist aber das Wegfallen von ehrenamtlichen Trainern und Helfern. Ohne die kann der Verein nicht existieren, denn die Folge ist: Kurse und Veranstaltungen können nicht mehr stattfinden, Mitglieder bleiben weg, Arbeitsplätze entfallen. Die Geschäftsstelle ist erstmals richtig gut aufgestellt und hier müssen wir die zusätzlichen Ressourcen zu unserer ehrenamtlichen Tätigkeit nutzen, um unter anderem Projekte schneller voran zu bringen.

6) Welche Themen sind für dich in den nächsten zwei Jahren wichtig in der Entwicklung der Dachse?

In aller erster Linie die Wiederherstellung einer guten Kommunikationsbasis zwischen Haupt- und Ehrenamt. Ohne diese kann, wie die letzten Monate bewiesen haben, nichts im Verein vorangebracht werden.

Als weiteres eine konstruktive Lösung für die Buchhaltung um einen monatlichen Überblick über die Finanzlage zu haben. Nur so können die einzelnen Abteilungen des Vereines planen und neue Projekte können entstehen und zeitnah verwirklicht werden.